

# DIE MÜLLECKE

## Frühjahrskur im Garten

**D**er letzte Schnee ist hoffentlich gefallen, die Wärme liebenden Rottetierchen auf dem Kompost freuen sich nach dem Winter auf Gemüsereste, Obstschalen und Kaffeefilter. Nun kann man langsam daran denken, den Kompost umzusetzen, reifen Kompost zu „ernten“ und auf den Beeten, unter Sträuchern und auf dem Rasen zu verteilen. Noch nicht verrottete Bioabfälle werden neu aufgesetzt. Dazu legt man den Boden des Komposters mit einem etwa zehn Zentimeter hohen „Knüppelbett“ aus. Diese Unterlage aus Ästen, Reisig oder Häcksel sorgt für Drainage und ausreichende Belüftung im Kompost. Darauf kommen schichtweise Bioabfälle und Strukturmaterial wie Holzhäcksel und Gartenabfälle, dazu ab und zu eine Schaufel Gartenerde oder reifer Kompost. Dies beschleunigt den Rotteprozess und fördert die Bildung von Humusstoffen.

Möglichst zweimal pro Jahr – im Frühjahr und im Herbst – sollte man die Kompostlege umsetzen, fertigen Kompost entnehmen und den Rest wieder neu aufsetzen. Je sorgfältiger die Kompostierstelle gepflegt wird, desto weniger Ärger gibt es mit der Nachbarschaft. Auch unliebsame Tiere wie Ratten und Mäuse meiden einen regelmäßig gepflegten Kompostplatz.



Allen Kompost- und Garten-Aktiven empfehlen die Abfallberater (wie jedes Frühjahr) die Komposter-Aktion des Abfallwirtschaftsbetriebs. Am übernächsten Freitag, 25. April, von 8 bis 16.30 Uhr und am Samstag, 26. April, von 8 bis 11.45 Uhr geht es in Dußlingen (Im Steinig 61) wieder ums Kompostieren im Hausgärtle. Angeboten werden Kompostberatung samt Infobroschüren, güteüberwachter Kompost aus dem eigenen Landkreis (30 Liter sind kostenlos) sowie Strauch- und Baumholz-Häcksel als Mulch- oder Strukturmaterial.

Interessenten sollten für alle Materialien die entsprechenden Gefäße, Säcke oder einen Anhänger mitbringen. Auch Holzkomposter von der Gomaringer Werkstatt für Behinderte (WfB) sowie Vorsortiergefäße für Bioabfall sind im Angebot. Außerhalb dieser Aktion kann man sich Biokompost in den Kompostierungsanlagen im Landkreis montags und dienstags in Derendingen und mittwochs sowie samstags in Neustetten-Wolfenhausen abholen.

Matthias Schnepf,  
Abfallberater im Kreis Tübingen

Hier geben die Fachleute des Landratsamts Tipps zur Vermeidung und Entsorgung von Abfall.